

## Presseinformation

11. März 2024

### LH Mikl-Leitner traf slowakischen Botschafter

#### Zusammenarbeit in Wirtschaft und Kultur

Am Montag, den 4. März 2024, traf Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit dem slowakischen Botschafter Jozef Polakovič zusammen. Beide betonten die guten bilateralen Beziehungen und besprachen die weitere Vertiefung der Zusammenarbeit in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht.

„Die Zusammenarbeit über nationale Grenzen hinweg im Bereich der Kunst und Kultur und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit erachte ich aufgrund des nachhaltigen Mehrwerts für die Menschen in den Grenzregionen als besonders wertvoll“, erklärt Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Seit dem Jahr 2015 gibt es Kooperationsvereinbarungen zwischen Niederösterreich und den slowakischen Kreisen Bratislava, Trnava und Bratislava Stadt in den Bereich Kunst, Kultur- und Naturerbe sowie der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, die befruchtend für alle Seiten sind.

„Die Slowakei ist ein wichtiger Handelspartner für Niederösterreich und wir schätzen die Zusammenarbeit und den Austausch. Die Stärkung der wirtschaftlichen Beziehungen steht daher auch weiterhin im Fokus unseres Interesses. Denn der Export ist für viele niederösterreichische Unternehmen ein wesentlicher Wachstumsmotor. Beinahe jeder zweite Euro wird im Ausland verdient“, betonte Mikl-Leitner.

Niederösterreich exportierte 2022 Waren im Wert von 887,8 Millionen Euro in die Slowakei (+11 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) und liegt damit an der zehnten Stelle der wichtigsten Exportmärkte Niederösterreichs. Im 1. Halbjahr 2023 exportierte Niederösterreich Waren im Wert von rund 490,6 Millionen Euro in die Slowakei (+ rd. 9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr). Die Top 3 der von Niederösterreich in die Slowakei exportierten Warengruppen waren im 1. Halbjahr 2023 mineralische Brennstoffe und Mineralöle, elektrische Maschinen bzw. Kessel und mechanische Geräte.

## Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit dem slowakischen Botschafter Jozef Polakovič (li.) und Unternehmer Veit Schmid-Schmidfelden (re).

© NLK Burchhart